

Angaben zum Auslandsaufenthalt (Pflicht)

Gastland, -stadt, -universität/einrichtung: Italien, Perugia, Università degli Studi di Perugia	Zeitraum des Aufenthalts: Sommersemester 2024
Aufenthalstyp (Studium, BIP, Doktorandenmobilität): Studium	Studienfächer: Jura

Kontaktdaten (freiwillig)

Name:	E-Mail:
-------	---------

- Ich bin damit einverstanden, dass der Bericht auch online gelesen werden kann: **JA (Nicht zutreffendes bitte löschen)**

IHR ERFAHRUNGSBERICHT

VORBEREITUNG

1. **Allgemeine Tipps zur Planung** (Zum Beispiel: Auswahl des Landes und der Gastuniversität, Organisation, Bewerbung bzw. Anmeldung an der Gasthochschule, Sprachkurse zur Vorbereitung...)

Ich hatte überlegt mein Erasmus in Perugia zu machen, nachdem ich so viel Gutes darüber in der Infoveranstaltung von der Fachschaft erfahren habe. Diese Veranstaltung kann ich jedem empfehlen, der überlegt ein Semester im Ausland zu verbringen und sich entsprechend über die ganzen Optionen informieren will.

Es ging mit der Bewerbung weiter, alle nötigen Informationen hierzu findet man auf der Seite der Juristischen Fakultät. Nachdem ich die Bestätigung erhielt, dass ich angenommen wurde, musste ich im Laufe der nächsten Wochen/Monate noch ein paar bürokratische Dinge erledigen. Bei Fragen, falls etwas unklar war oder Informationen gefehlt haben, war Frau Haustein eine große Hilfe.

2. **Visum** (Zum Beispiel: erforderliche Unterlagen und deren Beschaffung, Dauer des Antragsverfahrens, Kosten etc.)

Wer in Italien als EU-Bürger ein Semester verbringt, muss sich hierüber, meiner Kenntnis nach, keine Gedanken machen.

3. **Anreise** (Zum Beispiel: besondere Hinweise zur Anreise, Verkehrsmittel, etc.)

Ich persönlich bin mit dem Flixbus angereist und auch wieder zurückgefahren. Es war mit meinem Gepäck die beste Lösung, preislich war sie das auf jeden Fall. Es waren zwar lange Fahrten, aber das gesparte Geld war's mir wert. Ich würde allgemein dazu raten, einen direkten Anschluss zu wählen, denn umsteigen mit viel Gepäck ist mir persönlich zu umständlich, vor allem, wenn die Wartezeiten bei den Zwischenstopps zu lang sind.

4. Auslandskrankenversicherung

Ich habe keine Zusatzversicherung fürs Ausland abgeschlossen. Meine Krankenkasse teilte mir mit, dass in EU-Ländern zumindest Behandlungen übernommen werden – vielleicht auch in gewissen Fällen nur anteilig – das kann ich genau nicht mehr sagen, fragt da am besten bei eurer Krankenkasse nach. Bei akuten Symptomen würde die Behandlung bei mir jeweils übernommen werden, Vorsorgeuntersuchungen wiederum nur mit Zusatzversicherung. Meiner Ansicht nach hat die normale Versicherung ausgereicht.

5. Unterkunft (Zum Beispiel: Wohnheim, Privatunterkunft, Kosten, Hinweise zur Wohnungssuche etc.)

Also für WGs gibt es in Italien allgemein die Seite idealista, über diese habe ich mein WG-Zimmer gefunden, Facebook ist dafür auch sehr gut geeignet. Ich kann idealista empfehlen, man sollte aber natürlich immer aufpassen, dass das Angebot seriös ist. Für Perugia speziell kann man der ESN Perugia Gruppe über WhatsApp beitreten, da kann man sich gut für die Wohnungssuche vernetzen – die Details zum Beitreten findet man im Internet. Der Gruppe beizutreten rate ich euch allgemein, da kriegt man hilfreiche Infos und es werden Events für Erasmus Leute geplant.

IHR AUFENTHALT AN DER GASTEINRICHTUNG

6. Organisation des Studiums/ Forschungsaufenthaltes/ Praktikums an der Gastuniversität (Zum Beispiel: sprachliche Voraussetzungen und Unterrichtssprache, Kurswahl und Prüfungen, Betreuung und Unterstützung durch Gastuniversität, wichtige Anlauf-/Infostellen, etc.)

Das Studium in Perugia unterscheidet sich stark von dem in München. Prüfungen werden in der Regel nur mündlich abgehalten und die Vorlesungen sind wenig interaktiv. Das ist für Leute von der LMU natürlich ganz anders, vor allem im Vergleich mit den AGs, aber man muss sich da keine Sorgen machen, denn die Professoren sind eigentlich alle sehr nett und wollen einem nichts Böses. Bei Unklarheiten kann man immer fragen. Die Kurse werden zum Großteil auf Italienisch angeboten, mit ein paar Ausnahmen, die auf Englisch sind.

7. Beschreibung des akademischen Inhalts Ihres Aufenthaltes (Zum Beispiel: Niveau und Methodik im Vergleich zur LMU, Arbeitsaufwand)

Inhaltlich bringt einem das Wissen aus den italienischen Kursen per se nicht viel für das Deutschlandstudium, aber bei den Kursen, wo es um Internationales geht, kann man einige interessante Dinge dazulernen. Die Einblicke in das italienische Rechtssystem waren für mich persönlich aber auch sehr interessant.

8. Anerkennung der erbrachten Leistungen

Ich habe mir deine VÜ anerkennen lassen. Bei Fragen wie und was möglich war konnte ich mich an Frau Wolff wenden, die sehr hilfsbereit und nett war.

9. Freizeit und Alltag

Ich muss sagen, dass die Freizeit und der Alltag in Perugia das Highlight für mich waren. Ich habe bei den ESN Events einige sehr coole Leute kennengelernt, bei welchen man auch manchmal Italiener kennengelernt hat, die in Perugia leben. Von diesen Leuten sind ein paar wirklich gute

Freunde von mir geworden. Die Nächte, die wir bei den Treppen im Centro gefeiert haben oder bei jemandem von uns zu Hause; die Pizza to go, die einfach unschlagbar war, sowohl geschmacklich als auch preislich; die preiswerten Drinks; die Trips innerhalb Italiens; die Parties im 100dieci, auch wenn nicht immer mein Geschmack, doch mit den richtigen Leuten eigentlich immer ein Superabend; die Abende im Pinturicchio mit Karaoke; die Aperitivi; der entspannte Tag im Barton Park oder der Ausflug zum Lago die Trasimeno. In Perugia geht euch der Spaß nicht aus und die Wege, die mal auf oder ab gehen, halten euch immer fit.

10. Individuelle interkulturelle Erfahrungen

Ich habe festgestellt, dass die Italiener vor Ort, natürlich auch mit Ausnahmen, wirklich offen sind und gerne mit den Erasmusleuten in Kontakt getreten sind. Man konnte sich austauschen über Unterschiede im Alltag und seinen Horizont erweitern – mal einfach das „dolce vita“ miterleben.

11. Persönliches Fazit

Schlussendlich kann ich eigentlich nur sagen: Ich rate jedem an, ein Auslandssemester zu machen und Perugia ist dafür eine Superwahl. Ich habe in Perugia die italienische Kultur kennengelernt, das italienische Studium, das eigenständige Leben, neue Freunde und Erinnerungen fürs Leben gesammelt.